

## **D-1 Kein sozialer Kahlschlag in den Berliner Bezirken**

Antragsteller\*in: Stefanie Remlinger (KV Mitte)

Tagesordnungspunkt: Dringlichkeitsanträge

1 Die auskömmliche Bereitstellung von wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen  
2 Dienstleistungen für alle Bürger\*innen ist die grundlegende Aufgabe öffentlicher  
3 Fürsorge  
und erfolgt wesentlich durch die kommunale Selbstverwaltung.

4 Auch die 12 Berliner Bezirke verwalten sich weitestgehend selbst. Dies wird durch  
5 Wahl einer  
6 Bürger\*innenvertretung, mittelbare Wahl der BA-Mitglieder als politische  
7 Wahlbeamte,  
8 umfangreiche ehrenamtliche Mitarbeit der Bürger\*innen und durch eine  
9 eigenständige  
10 Haushaltswirtschaft sichergestellt. Dadurch übernehmen die Bezirke die  
wesentlichen Aufgaben  
der Daseinsvorsorge in unserer Stadt. Die Sicherstellung zur Erfüllung der darin  
enthaltenen  
Aufgaben ist zugleich Handlungsauftrag und staatliche Pflicht. Sie ist Teil des  
Sozialstaatsprinzips der Bundesrepublik Deutschland und im Grundgesetz verankert.

11 Wir würdigen und schützen die kommunale Selbstverwaltung. Die Berliner Bezirke  
12 leisten darin  
13 einen essentiellen gesellschaftlichen Beitrag. Wir setzen uns dafür ein, dass die  
14 Bezirke  
gegenwärtig und zukünftig die Daseinsvorsorge auskömmlich erfüllen können - zum  
Wohl der  
Menschen in unserer Stadt.

15 Die Berliner Bezirke haben im Herbst 2023 ihre Entwürfe für den Doppelhaushalt  
16 2024/25  
17 beschlossen. Diese sind mit großen Sorgen und Zweifeln erfolgt. Denn sie  
18 enthalten für die  
19 Bezirke große Haushaltsrisiken, die die organisatorische und personelle  
20 Handlungsfähigkeit  
der Bezirksämter, ihre Attraktivität als Arbeitgeber, vor allem aber die  
Erfüllung ihrer  
sozialen Aufgaben und einen fairen Umgang mit den von den Bezirksämtern

beauftragten Trägern  
erschweren und teilweise unmöglich machen.

21 Die nun bekannt gewordenen neuen Haushaltsvorgaben aus dem Abgeordnetenhaus  
22 werden zum  
23 dauerhaften Kahlschlag der sozialen Infrastruktur, insbesondere im Sozial- und  
24 Jugendbereich  
führen. Dies wird fatale Folgen für den sozialen Ausgleich und den  
gesellschaftlichen  
Zusammenhalt in unserer Stadt haben.

25 Das geschieht in einer Zeit, in der der Staat und seine politischen Institutionen  
26 in der  
27 zentralen Verantwortung stehen, den disruptiven Kräften durch eine durchdachte  
und  
verantwortungsvolle Haushaltspolitik entgegenzuwirken.

28 Wir, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Berlin fordern aus Verantwortung gegenüber den  
29 Menschen in  
30 unserer Stadt, alle Haushaltsvorgaben und Spielregeln umgehend zurückzunehmen,  
31 die erst nach  
32 der Verabschiedung der Bezirkshaushalte beschlossen wurden. Den Bezirken muss in  
33 guten wie  
34 in schlechten Zeiten eigenverantwortliches Handeln ermöglicht werden.  
35 Insbesondere muss  
36 gewährleistet sein, dass die Bezirke auch das Jugendfördergesetz und das  
Familienfördergesetz einhalten können. Der Jugend- und der Sicherheitsgipfel  
haben deutlich  
gezeigt, wie groß die Handlungsbedarfe im sozialen Bereich nach den Krisen sind.  
Die  
Infrastrukturen nun zu zerschlagen, die den sozialen Bereich stabilisieren, würde  
alle  
anderen guten Bemühungen ins Leere laufen lassen.

37 Wir appellieren an die Mitglieder des Berliner Abgeordnetenhauses und den  
38 Berliner Senat,  
39 sich der schwerwiegenden Folgen dieser Haushaltspolitik bewusst zu werden. Wir  
40 fordern sie  
41 auf, sich dafür einzusetzen, zusätzlichen finanziellen Spielraum zu schaffen, um  
die  
Bezirksverwaltungen arbeitsfähig zu halten und den vielschichtigen Problemen in  
unseren  
Bezirken weiterhin verantwortungsvoll begegnen zu können.

### **Begründung**

### **Begründung der Dringlichkeit:**

Die aktuellen Sparvorgaben des Senats von Berlin sind erst nach regulärem Antragsschluss zur LDK mitgeteilt worden.

### **Unterstützer\*innen**

Tarek Massalme (KV Mitte), Clara Herrmann (KV Friedrichshain-Kreuzberg), Jörn Oltmann (KV Tempelhof-Schöneberg), Kirstin Bauch (KV Charlottenburg-Wilmersdorf), Maren Schellenberg (KV Steglitz-Zehlendorf), Urban Aykal (KV Steglitz-Zehlendorf), Florian Schmidt (KV Friedrichshain-Kreuzberg), Jochen Biedermann (KV Neukölln), Filiz Keküllüoglu (KV Lichtenberg), Korinna Stephan (KV Reinickendorf), Almut Neumann (KV Mitte), Cornelius Bechtler (KV Pankow), Saskia Ellenbeck (KV Tempelhof-Schöneberg), Oliver Gellert (KV Spandau), Timur Ohloff (KV Mitte), Ella Misselwitz (KV Mitte), Alexandra Bendzko (KV Mitte), Madlen Ehrlich (KV Mitte), Hans-Christian Buhl (KV Mitte), Katja Zimmermann (KV Mitte), Stephan von Dassel (KV Mitte), Lucas Gerrits (KV Mitte), Martin Beck (KV Mitte), Ulrike Kipf (KV Steglitz-Zehlendorf), Alexander Kräß (KV Steglitz-Zehlendorf), Susann Worschech (KV Neukölln), Kadir Sahin (KV Neukölln), Olja Koterewa (KV Friedrichshain-Kreuzberg), Vito Dabisch (KV Friedrichshain-Kreuzberg), Sarah Jermutus (KV Friedrichshain-Kreuzberg), Pascal Striebel (KV Friedrichshain-Kreuzberg), Jakob Baum (KV Berlin-Mitte), Taylan Kurt (KV Berlin-Mitte), Michael Blöcher (KV Berlin-Mitte), Florian Maaß (KV Berlin-Mitte), Birgit Janecek (KV Berlin-Mitte), Lara Liese (KV Berlin-Mitte), Michael Wustmann (KV Berlin-Mitte), Tuba Bozkurt (KV Berlin-Mitte), Britta Kistenich (KV Berlin-Pankow), Tobias Schreiner (KV Berlin-Mitte), Hanna Steinmüller (KV Berlin-Mitte), Yasemin Derviscemallioglu (KV Berlin-Mitte), Louis Jarvers (KV Berlin-Mitte), Madlen Ehrlich (KV Berlin-Mitte), Nicolas Scharioth (KV Berlin-Pankow), Christopher Schriener (KV Berlin-Mitte), Jenni Winterhagen (KV Berlin-Pankow), Nadine Guenther (KV Berlin-Mitte), Silke Gebel (KV Berlin-Mitte), Kurt Hildebrand (KV Berlin-Mitte), David Jonathan Brough (KV Berlin-Mitte), Benjamin Gögge-Feiersinger (KV Berlin-Lichtenberg), Johanna Martens (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf), Friedemann Dau (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Konstantinos Kosmas (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf), Daniel Eliasson (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf), Christian Fink (KV Berlin-Mitte), Sabine Hawlitzki (KV Berlin-Pankow), Tobias Gafus (KV Berlin-Mitte), Daniela Ehlers (KV Berlin-Lichtenberg), Ferdinand Müller (KV Berlin-Mitte), Detlef Müller (KV Berlin-Mitte), Thaddäus-Salomon Jehle (LV Grüne Jugend Berlin), Alexander Kaas Elias (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf), Gernot Lobenberg (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Susanne Sachtleder (KV Berlin-Mitte), Bettina Dolle (KV Berlin-Reinickendorf), Georg Atta Mensah (KV Berlin-Reinickendorf), Paul Heimhuber (KV Berlin-Reinickendorf), Vasile-Marian Luca (KV Berlin-Mitte), Wolfgang Höckh (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Elke Klünder (KV Berlin-Reinickendorf), Sven Drebes (KV Berlin-Mitte), Tobias Wolf (KV Berlin-

Friedrichshain/Kreuzberg), Bern Schepke (KV Berlin-Mitte), Nicole Holtz (KV Berlin-Reinickendorf), Armin Efsharnejat (KV Berlin-Mitte), Anton Löwe (LV Grüne Jugend Berlin)